

Projekttag der Realschule Reichenbach, 17. – 19. Juli 2018

Golf und Natur

Ein Bericht von Angelina und Sara

Das Projekt war sehr spannend für uns. Es war auch sehr unterhaltsam mit dem Trainer Jimmy Danielson und mit unserer Lehrerin Frau Kamm und dem Betreuer Uli Leyboldt. Alle waren sehr nett zu uns. Vom Projekt haben wir genau das erwartet, was wir dann auch gemacht haben. Unsere Erwartungen wurden erfüllt und es hat Spaß gemacht.

Eigentlich war alles super, nur manche Golftechniken waren sehr schwierig für uns. Wir würden das Projekt gerne weiter empfehlen, weil es sehr interessant war, das erste Mal Golf zu spielen, und es sehr Spaß gemacht hat.

Wir haben vieles gelernt über die Golftechniken und vieles mehr. Es war toll, eine neue Sportart kennenzulernen. Der Platz ist sehr groß und perfekt ausgestattet. Am Schluss haben wir noch einen Golfball geschenkt bekommen und mussten den Golfplatz sauber hinterlassen. Ich bedanke mich noch bei unserer Lehrerin und dem Trainer und Betreuer für alles. Sie haben ihren Job sehr gut erfüllt.



Ein weiterer Bericht von Melvin und Gabriel

Am Dienstag, den 17.07.18 um 8.05 Uhr haben wir uns am Pilz in Reichenbach zur Fahrt mit dem Bus des Golfclubs nach Kirchheim zum Golf Gelände getroffen. Auf dem Golfplatz angekommen hat uns der Vorstand des Jugendfördervereins Uli Leyboldt erst einmal das Gelände gezeigt und dann mit unserem Trainer, Jimmy Danielson, bekannt gemacht. Als aller erstes hat er uns gezeigt wie man richtig chipped, also auf kurzer Entfernung den Ball in das Loch schlagen. Nach dem Chippen haben wir lange, weite Bälle geschlagen. Als nächstes mussten wir Putten, also wie beim Minigolf über kurze Entfernung das Loch treffen. Dann war unser erster Tag beim Golf Club Kirchheim/ Wendlingen zu Ende. Am nächsten Tag Mittwoch den 18.07.18 haben wir uns wieder um 8.05 Uhr am Pilz zur Abfahrt getroffen. Zu Anfang haben wir diesmal eine schwierigere Art des Chippen geübt. Jimmy hat uns gezeigt wie wir mit Videos von unseren Schlägen diese analysieren und verbessern können. Nach dem erneuten Schlagen weiter Bälle hat uns Jimmy, der selber Profispieler ist, gezeigt wie ein Loch, also eine von insgesamt 18 „Bahnen“ ,gespielt wird.

Resümee:

Wir haben viel über den Sport Golf gelernt, außerdem hat es viel Spaß gemacht.



Ein Bericht von Nisa, Kevser und Nadine

Hallo liebe Leser!

Wir möchten euch heute erzählen was wir alles gelernt haben und unsere Meinung zu dem Golf Club Kirchheim/ Wendlingen. Wir haben ganz am Anfang gesagt bekommen, dass das Golf Grundstück insgesamt 64 Hektar groß ist und mit 24 Maschinen das Gras gemäht wird und dies alles nur durch 4 Leute geregelt wird. Das fanden wir ziemlich beeindruckend, da 64 Hektar sehr groß sind.

Wir hatten gedacht, dass golfen echt langweilig ist, aber es war total cool. Das hätten wir echt nicht erwartet. Eigentlich fanden wir alles echt toll. Am langweiligsten fanden wir immer das Erklären, weil wir es unbedingt immer selber ausprobieren wollten.

Wir würden das Projekt wirklich weiter empfehlen weil es einfach total viel Spaß macht, auch wenn man es nicht erwartet. Wir haben echt total viel gelernt zum Beispiel wie man überhaupt Golft, den Schläger richtig zu halten, den Ball hoch zu spielen und noch viel mehr. Wir haben auch viele Regel gelernt die beim Turnier gelten aber das sind so viele die können wir nicht alle aufzählen. Dafür erklären wir aber noch ein paar Begriffe die es beim Golf gibt. Als Erstes erklären wir euch den Begriff Handicap. Das Handicap gibt an wie gut jemand ist z.B. ist einer mit Handicap -1 besser wie einer mit Handicap -8. Bei jedem Turnier kannst du dein Handicap verbessern, z.B. wenn einer mit Handicap 0 insgesamt 72 Schläge hat und du mit Handicap 8 hast dann 80 Schläge, weil du schlechter bist. Dein Handicap verbessern kannst du, in dem du weniger Schläge gebraucht hast als du hättest können.

Handicap bezeichnet man auch mit HCp. Der nächste Begriff heißt Caddy. Dazu gibt es etwas zu erklären. Wir dachten es ist das Golf Auto, man darf es erst ab 18 fahren und man benutzt es bei langen Golfspielen. Das stimmt aber nicht. Es ist der Mensch, der die Tasche mit den Golfschlägern während der Turniere für den Spieler trägt.

Wir hoffen, euch hat euch unsere Meinung und der Bericht über die Sachen, die wir gelernt haben, interessiert.

Danke an Jimmy und Uli Leypoldt!



Nun noch eine Meinung von Daris:

Die Projekttagge Golf und Natur waren sehr lustig. Vom Projekt habe ich erwartet etwas Neues zu lernen. Meine Erwartungen wurden erfüllt. Der Weitschuss war super. Ich würde das Projekt weiter empfehlen, aber nur an Menschen, die Geld haben. Eine Stunde Golfunterricht kostet 60 €. ...*(für Erwachsene! Kinder und Jugendliche zahlen im Jugendtraining wesentlich weniger, Anmerkung Frau Kamm)* Ich habe viele neue Golfregeln gelernt. Handicap im Golf ist eine Kennzahl, die beschreibt, wie gut das Spielpotenzial eines Golfers ist. Das Handicap nennt man auch Stammvorgabe.

Das Projekt Bogenschießen

Herr Wagner vom Verein „Pfeilgenau“ erklärte uns alles rund um das Bogenschießen und wir konnten unser neues Wissen auf mehreren Arbeitsblättern festhalten. Auch die praktischen Versuche im Bogenschießen kamen nicht zu kurz. Unsere Treffsicherheit konnten wir pfeilgenau unter Beweis stellen. Zum Schluss durften wir es noch ordentlich knallen lassen. In einem Teamwettbewerb ging es darum, wer zuerst die auf die Zielscheibe montierten Luftballons zum Platzen bringen konnte. Vielen Dank an Herrn Wagner für einen spannenden Projekttag und die vielen Eindrücke von dieser Sportart.

